

## Jahresbericht 2017

Am 26. Januar haben wir uns in der Pauluskirche in einer würdigen Trauerfeier von unserem Vorstandsmitglied Martin Koepp verabschiedet. Von Anfang an war Martin Koepp im Vorstand dabei und ich danke ihm an dieser Stelle auch nachträglich für seine langjährige, wertvolle Mitarbeit!

Es macht sich bemerkbar, dass wir ein „Senioren“-Club sind: die Mitgliederzahl sinkt. Wegen Todesfällen oder einfach, weil man aus Altersgründen nicht mehr dabei sein möchte. Es wäre also dringend nötig, Mitgliederwerbung zu betreiben...

Zweimal haben wir auch 2017 wieder alle Mitglieder von National- und Ständerat mit einer Nachdenkpostkarte bedient. Unsere traditionelle Aktion. 2017 waren es die Karten Nummer 7 und 8. Hinter dieser Aktion steckt die Hoffnung, dass der berühmte Tropfen doch endlich den berühmten Stein höhlt!

Unserer Tochterorganisation *Dokumentationsstelle Atomfreie Schweiz* geht es – abgesehen vom Finanziellen – sehr gut. Sie wird von Aernschd Born professionell geführt und konnte auch 2017 diverse Sammlungen von Privaten und Organisationen entgegennehmen. Ebenso Komplimente von kompetenten Stellen, zum Beispiel vom Historischen Museum Basel. Sie ist finanziell aber weiterhin auf unsere Unterstützung angewiesen.

Auch dieses Jahr orientierten wir unsere Mitglieder einige Male über Filmvorführungen und Veranstaltungen zu Energie- oder Atomthemen. Dreimal konnten wir zudem im *Wendebblatt*, und damit bei 1'900 Empfängerinnen und Empfängern, über uns berichten.

All dies war nur möglich dank der grossen, treuen Unterstützung durch unsere Mitglieder! Ganz herzlichen Dank für deine/Ihre Treue, auf die wir auch weiterhin zählen!

### Zusammenfassung

Vereinsmitglieder	35	(Vorjahr 43)
Vorstandssitzungen	4	(3)
Postkartenaktionen	2	(3)
Briefe/Mails an Mitglieder	6	(12)